

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 20: Der grosse Massstab

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hier war *Präzision* in  
allen Feinheiten gefragt.

KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

 Messe Basel

JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen • Tel. 041 269 44 44 • Fax 041 269 44 88 • [www.josefmeyer.ch](http://www.josefmeyer.ch)

# tec21

## ADRESSE DER REDAKTION

tec21  
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,  
8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail [tec21@tec21.ch](mailto:tec21@tec21.ch)  
[www.tec21.ch](http://www.tec21.ch)

## REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Hansjörg Gadient, fachübergreifende  
Themen (Leitung)  
Anita Althaus, Redaktionsassistentin  
Lada Blazevic, Bildredaktion/Öffentlichkeits-  
arbeit  
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Daniel Engler, Bauingenieurwesen/Verkehr  
Carole Enz, Energie/Umwelt  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion  
Aldo Rota, Bautechnik, Werkstoffe  
Ruedi Weidmann, Baugeschichte  
Adrienne Zogg, Sekretariat  
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreich-  
bar unter: [Familyname@tec21.ch](mailto:Familyname@tec21.ch)

## HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen  
Vereine  
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail [seatu@smile.ch](mailto:seatu@smile.ch)  
Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

## SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,  
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr  
ISSN-Nr. 1424-800X, 128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugs-  
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung der  
Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für  
unverlangt eingesandte Beiträge haftet die  
Redaktion nicht.

## BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung  
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen  
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur  
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht  
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht  
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik  
Akos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie  
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte  
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

## ABONNENTENDIENST

Abonnementdienst tec21  
AVD Goldach, 9403 Goldach  
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11  
E-Mail [monika\\_benz@avd.ch](mailto:monika_benz@avd.ch)

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,  
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

## ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.–  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.–  
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 10.–  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,  
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf  
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

## DRUCK

AVD Goldach

## INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,  
Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93  
E-Mail [verlag@kueba.ch](mailto:verlag@kueba.ch)

Auflage: 11 085 (WEMF-beglubigt)

## IM GLEICHEN VERLAG ERSCHIET

Traces  
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84  
E-Mail Sekretariat: [mh@revue-traces.ch](mailto:mh@revue-traces.ch)

## Trägervereine

# sia

## SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat  
Selinastrasse 16, 8039 Zürich  
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35  
E-Mail [gs@sia.ch](mailto:gs@sia.ch)  
[www.sia.ch](http://www.sia.ch)

Normen Telefon 061 467 85 74

Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

# usic

## SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle  
Schwarzerstrasse 26, Postfach 6922,  
3001 Bern  
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70  
E-Mail [usic@usic-engineers.ch](mailto:usic@usic-engineers.ch)  
[www.usic-engineers.ch](http://www.usic-engineers.ch)

# ETH Alumni

## DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle  
ETH Zentrum, 8092 Zürich  
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29  
E-Mail [info@alumni.ethz.ch](mailto:info@alumni.ethz.ch)  
[www.alumni.ethz.ch](http://www.alumni.ethz.ch)

# BSA

## BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle  
Pflugässlein 3, 4001 Basel  
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09  
E-Mail [bsa@bluewin.ch](mailto:bsa@bluewin.ch)  
[www.architekten-bsa.ch](http://www.architekten-bsa.ch)

A3  
E2P L

## ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

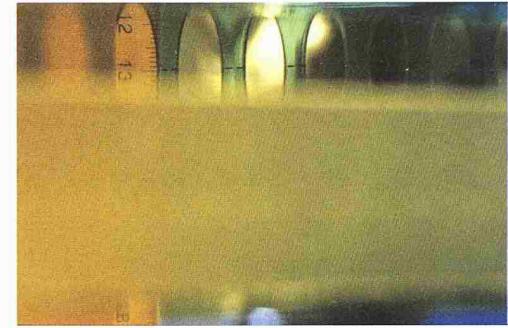
Secrétariat  
GC Ecublens, 1015 Lausanne  
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320  
E-Mail [a3e2pl@epfl.ch](mailto:a3e2pl@epfl.ch)  
<http://a3e2pl.epfl.ch>

2084

Zürich, Bern, Basel, Luzern, St.Gallen und Genf sind eingemeindet in die Grossstadt «Schweiz». An den Wochenenden fährt man ins Grüne, in den Freizeitpark «Alpen»; am Feierabend geht man joggen im Wald, an dessen Eingang man zwei Franken fünfzig für das Eintrittsbillett bezahlt – es gibt selbstverständlich auch einen Jahrespass (ähnlich dem Museumspass), der für alle Wälder in der Schweiz gültig ist. Die Bauern haben alle eine Weiterbildung in «Landschaftsästhetik» absolviert und pflanzen hier ein bisschen Hochstamm, dort ein bisschen Hecke.

Mögliche Entwicklung oder absurde Vision? Über zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung leben heute in Städten und Agglomerationen und pflegen einen urbanen Lebensstil. Es sind denn auch die periurbanen Gebiete, die gemäss Volkszählung im Jahre 2000 den grössten Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hatten. Die Folgen sind hinlänglich bekannt: Zersiedlung der Landschaft und Kulturlandverlust. Verschiedene Gruppierungen haben sich nun Gedanken zu einem neuen Stadtbild der Schweiz gemacht, wie der Übersichtsartikel «Brennpunkt «CH» – oder: die Lust am grossen Massstab» von Inge Beckel zeigt. Der Verein «Metropole Schweiz» etwa fordert dazu auf, nicht mehr länger ländlichen Klischees nachzuhängen, sondern die Schweiz als eine Metropole mit fünf städtischen Polen zu betrachten. Mit der zunehmenden Zersiedlung und der wachsenden Verstädterung der Schweiz wandeln sich auch die Ansprüche an die Landschaft (Landschaft hier als Gegensatz zur Stadt verstanden). Anhand des Waldes kann man diese Veränderung sehr gut verfolgen. Früher lediglich Ort der Holzproduktion, sind Wälder heute zusätzlich Erholungsraum und Naturschutzreservat. Es prallen also verschiedene Nutzungsansprüche aufeinander, die nur zum Teil miteinander koordiniert werden können. Das Buwal hat erkannt, dass eine bessere Zusammenarbeit zwischen Wald- und Landschaftspolitik notwendig ist, obwohl das Waldgesetz erst seit 1993 in Kraft ist und damals in der Vernehmlassung des Langen und Breiten diskutiert wurde. Aus diesem Grund lancierte das Buwal das «Waldprogramm» als politisches Handlungsprogramm (einzusehen unter [www.waldprogramm.ch](http://www.waldprogramm.ch)). In einem partizipativen Prozess arbeiten Interessenvertreter des Waldsektors, aber auch anderer relevanter Sektoren mit, um gemeinsam den gewünschten Waldzustand im Jahre 2015 zu formulieren.

Alle Parteien diskutieren also intensiv über die Zukunft der Landschaft. Wenn man nun davon ausgeht, dass sich Stadt und Land immer mehr ineinander verzahnen und je länger, je weniger auseinander zu halten sind, wäre es sinnvoll, sich einmal grundsätzliche Gedanken zu machen über unsere Vorstellungen einer zukünftigen Landschaft. Wie soll diese aussehen? Was ist eine «schöne» Landschaft? Wie viel Landschaft wollen wir und wo? Nicht zuletzt stellt sich auch die Frage nach der Finanzierung: Wer bezahlt wie viel für welche Leistung? Entscheidet man sich für den Weg über Subventionen oder für das Eintrittsbillett am Waldrand?



Urs Primas

## 6 Analyse, Entwurf – Propaganda

Städtebau im Zeitalter der Kommunikation

Inge Beckel

## 15 Brennpunkt «CH» – oder: die Lust am grossen Massstab

Über historische und aktuelle Studien zum Bild der Schweiz

Hans-Georg Bächtold

## 23 Trinationale Agglomeration Basel

Grenzüberschreitende Raumentwicklung: von der Sektorenstadt zur trinationalen Agglomeration

## 38 Magazin

Trix und Robert Haussmann von A bis Z

Rechtsmittel gegen Mobilfunkantennen